





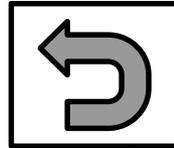








Übersicht



zurück

Kirchliche Hierarchie

Kirchliche Einrichtungen

Röm.-Katholische Missionen

Protestantische Missionen

Grenzen, Orte, Namen

Territorien

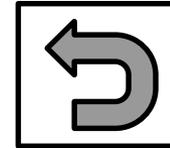
Christentum, kirchliche Hierarchie und Verwaltung

Christianity, ecclesiastical hierarchy and administration

Kirchen, 1914 * Churches in 1914	Armenisch-Apostolische Kirche <i>Armenian Apostolic Church</i>					Armenisch-Katholische Kirche (Uniat) <i>Armenian Catholic Church (Uniate)</i>		Georgisch-Orthodoxe Kirche ** <i>Georgian Orthodoxe Church</i>
	oberstes Katholikosat von Eġmiadzin <i>Supreme Katholikosate of Eġmiadzin</i>	Patriarchat von Konstantinopel <i>Patriarchate of Constantinople</i>	Patriarchat von Jerusalem <i>Patriarchate of Jerusalem</i>	Katholikosat von Kilikien in Sis <i>Katholikosate of Cilicia at Sis</i>	Katholikosat von Altamar <i>Katholikosate of Altamar</i>	Patriarchat von Bzommar (Libanon) <i>Patriarchate of Bzommar (Lebanon)</i>	apostolisches Vikariat von Konstantinopel <i>Apostolic Vicariate at Constantinople</i>	Apostolischer Verwalter von Tiflis <i>Apostolic administrator at Tiflis (1909 - 1936)</i>
Christliche Stätten <i>Christian sites</i>								
Sitz eines Katholikos oder Patriarchen <i>seat of Katholikos or patriarch</i>								
Sitz eines Erzbischofs oder Metropoliten <i>seat of archbishop or metropolitan</i>								
Sitz eines Bischofs <i>seat of bishop</i>								
Sitz des niedrigen Kleros (Archimandriten, Prälaten) <i>seat of lower clergy (Archimandrites, Prelates)</i>								
Sitz eines Abts <i>seat of abbot</i>								
Sitz eines Vikars <i>seat of vicar</i>								
Sitz eines geistlichen Würdenträgers <i>titular see</i>								
(Mönchs-) Kloster <i>monastery</i>								



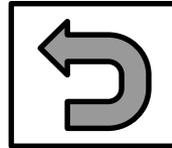
Übersicht



zurück



Übersicht



zurück

Kirchliche Einrichtungen *Ecclesiastical institutions*

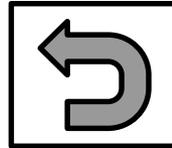
-  armenisches Krankenhaus
Armenian hospital
-  römisch-katholisches Missionskrankenhaus
Roman Catholic mission hospital
-  deutsch-orientalisches Missionskrankenhaus
German Orient mission hospital
-  deutsches Krankenhaus der Lohmann Gesellschaft
German Lohmann Society hospital
-  amerikanisch-protestantisches Missionskrankenhaus
American Protestant mission hospital
-  amerikanisches Waisenhaus (ABCFM) 1895
American orphanage (ABCFM) 1895
-  deutsches Waisenhaus
German orphanage
-  wichtige Gemeinde armenischer Protestanten
important Armenian Protestant community
-  einheimische armenisch-protestantische Kirche, entstanden aus der Amerikanischen Kongregationsmission
native Armenian Protestant church (off-shoots of the American Congregational Mission)
-  einheimische armenisch-protestantische Kirche, entstanden aus der Schweizer Mission zu Shusha (1827–1843), die verbunden war mit der lutheranischen Synode von Moskau von 1865
native Armenian Protestant church, off-shoots of the Swiss Mission at Shusha (1827–1843), attached to the Lutheran Synod of Moscow from 1865
-  Russisch-Orthodoxe Mission
Russian Orthodox Mission
-  russisch-sektiererisches Dorf (Molokaner, Dukhoborsker)
Russian Sectarian village (Molokani , Dukhoborski)
-  deutsches Dorf (evangelisch-schwäbische Sektierer) seit 1819
German village (Evangelical Swabian sectarians) since 1819
- 1858** Gründungsjahr einer Institution
date when an institution was founded

Römisch-katholische Missionen *Roman Catholic missions*

- MV** Mechitaristenkongregation (Armenisch-Katholisch) von Venedig
Mechitarist Congregation (Armenian Catholic) of Venice
- M** Mechitaristenkongregation (Armenisch-Katholisch) von Wien
Mechitarist Congregation (Armenian Catholic) of Vienna
- J** Jesuiten
Jesuits
- K** Karmeliten
Carmelites
- L** Lazaristen
Lazarists
- A** Augustiner
Augustinians
- B** Brüder von Christlichen Schulen
Brothers of Christian Schools
- D** Dominikaner
Dominicans
- F** Franziskaner
Franciscans
- FK** Franziskanische Kapuziner
Franciscan Capuchins
- FS** Franziskanische Schwestern
Franciscan Sisters
- AS** Armenische Schwestern der Unbefleckten Empfängnis
Armenian Sisters of the Immaculate Conception
- JL** Soeurs de St. Joseph de Lyons
- AN** Soeurs de l'Assumption de Nîmes
- JA** Soeurs de St. Joseph de l'Apparition
- PT** Soeurs de la Présentation de Tours



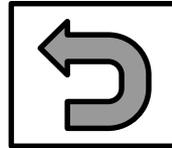
Übersicht



zurück



Übersicht



zurück

Protestantische Missionen *Protestant missions*

- AB** American Board of Commissioners for Foreign Missions (ABCFM, Congregational Church), Hauptniederlassungen/*major stations*
- ab** American Board of Commissioners for Foreign Missions (ABCFM, Congregational Church), kleinere Niederlassungen/*lesser stations*
- UP** Vereinigte Presbyterianische Kirche (Amerika)
United Presbyterian Church (America)
- CM** Church Mission Society zu Boston

- CJ** Christi Jünger
Disciples of Christ
- SP** Schottisch-Presbyterianische Kirche
Scottish Presbyterian Church
- IP** Irisch-Presbyterianische Kirche
Irish Presbyterian Church
- GF** Gesellschaft der Freunde (englische und amerikanische Quäker)
(English and American Quakers)
- BS** Britische Schule und Bibelmission
British School and Bible Mission
- DE** Deutsch-Evangelische Mission
German Protestant Mission

Grenzen *Boundaries*

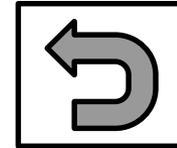
- internationale Grenze
international boundary
- Vilāyet-Grenze (Provinzgrenze)
boundary of vilāyet (boundary of province)
- Sanğak-Grenze (Kreisgrenze)
boundary of sanğak (boundary of county)
- Grenze einer armenisch-apostolischen Diözese
boundary of an Armenian Apostolic diocese
- - - Grenze einer armenisch-katholischen Diözese
oder eines Vikariats
boundary of an Armenian Catholic diocese or vicariate

Orte *Places*

- ▣ Landeshauptstadt
national capital
- ▣ Provinzhauptstadt eines türkisches Vilāyets,
russischer Gubernia (Land), Oblast oder
Okrug (Territorium)
*provincial capital of a Turkish vilāyet, Russian
gubernia (governorship), oblast or okrug (territory)*
- ▣ Distrikthauptstadt eines türkischen Sanğaks
oder russischen Uezd
district capital of a Turkish sanğak or Russian uezd
- ⊙ Großstadt (über 100 000 Einwohner)
city (over 100 000 inhabitants)
- ⊙ kleine Großstadt (über 50 000 Einwohner)
small city (over 50 000 inhabitants)
- Mittelstadt (über 20 000 Einwohner)
large town (over 20 000 inhabitants)
- Kleinstadt (über 3 000 Einwohner)
small town (over 3 000 inhabitants)
- Dorf
village
- ∴ Ruine
ruin



Übersicht



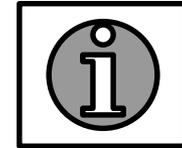
zurück

Namen *Names*

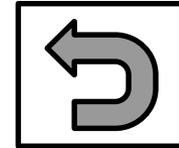
- (Kairo) westeuropäischer Name
Western European name
- M i ş r Reich oder Staat
empire or state
- S ū r ī y a Provinz ****
province
- C i l i c i e n Landschaft
region
- N e s t o r i e r Stamm
tribe
- an-Nil Flußname
name of river
- Gökçe-See Gewässer
lake/sea
- Z a g r o s Berg/Gebirge/Gebirgspaß
mountain/range/pass



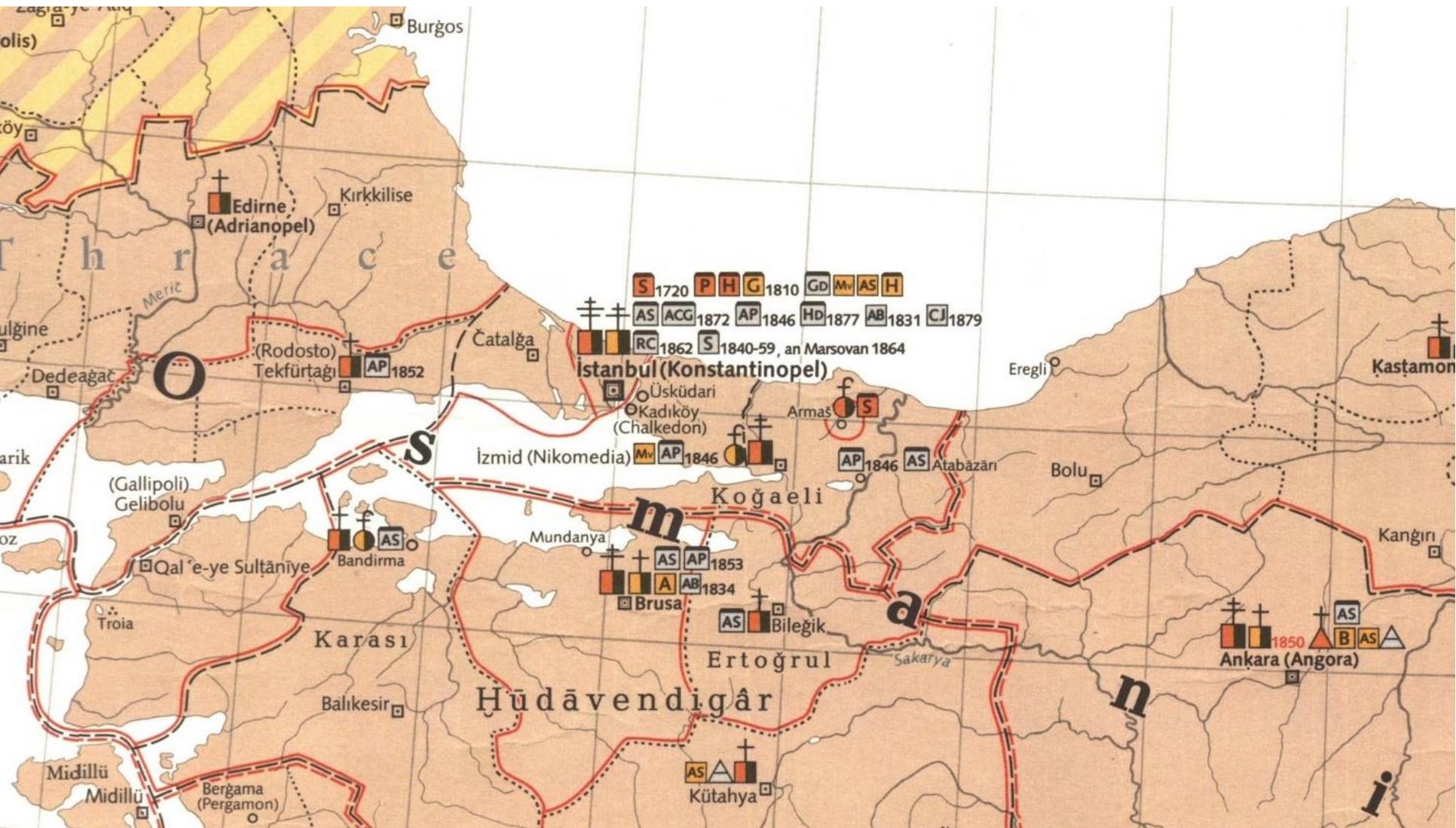
Übersicht

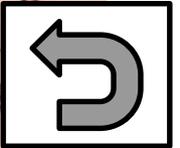
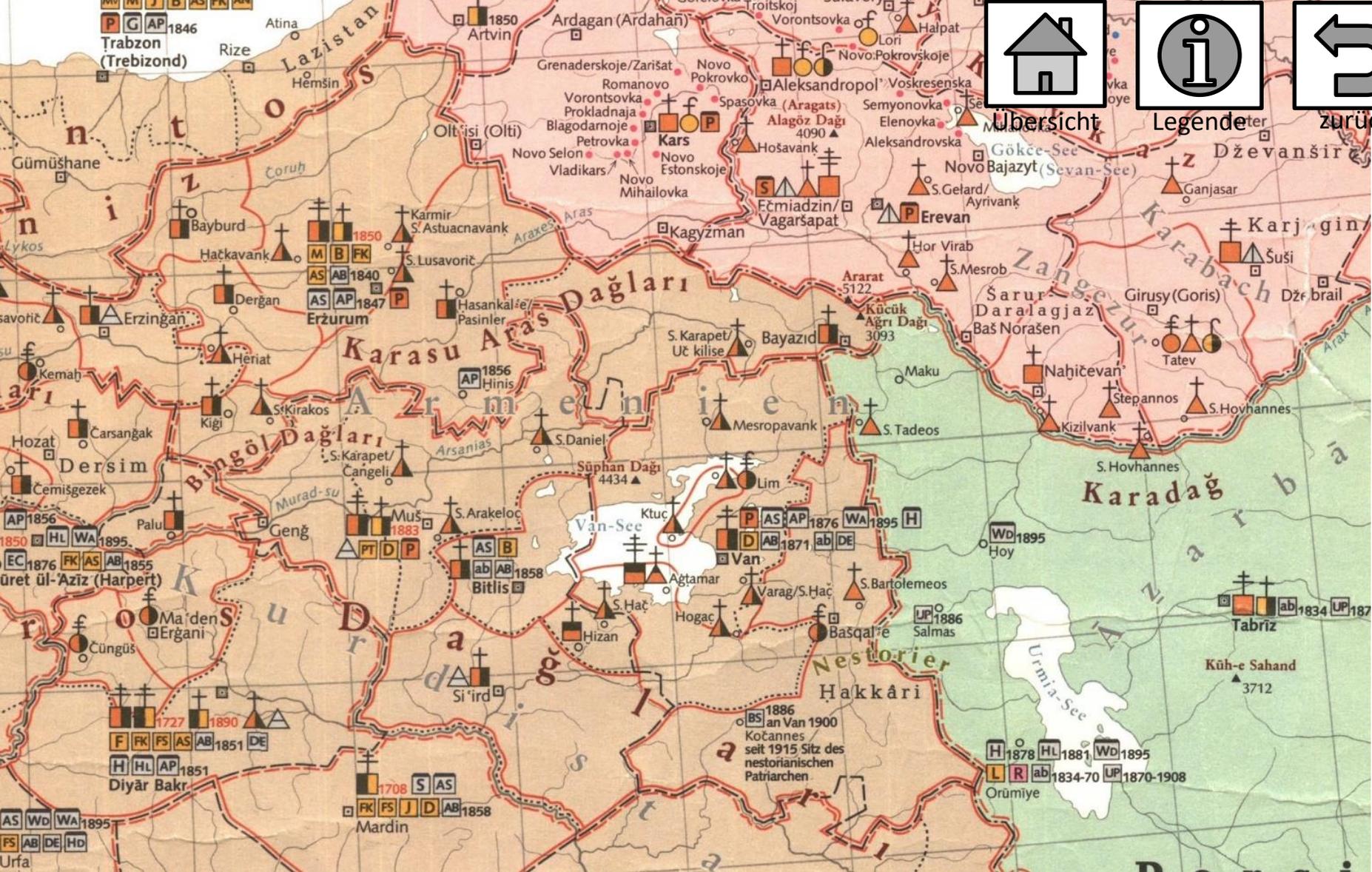


Legende



zurück





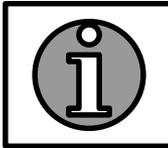
Übersicht

Legende

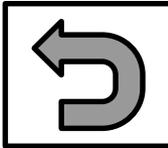
zurück



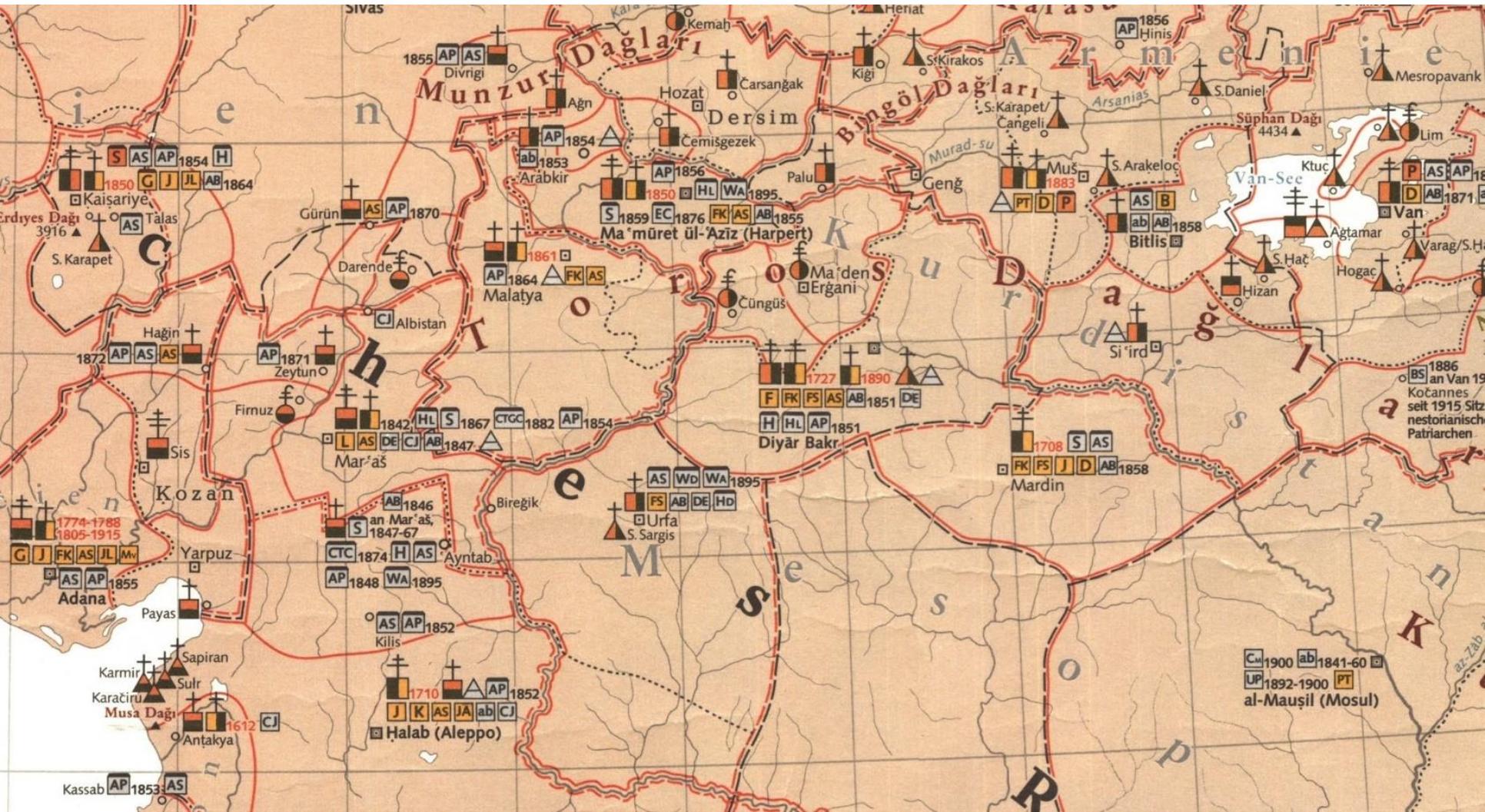
Übersicht



Legende



zurück

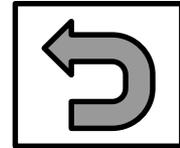




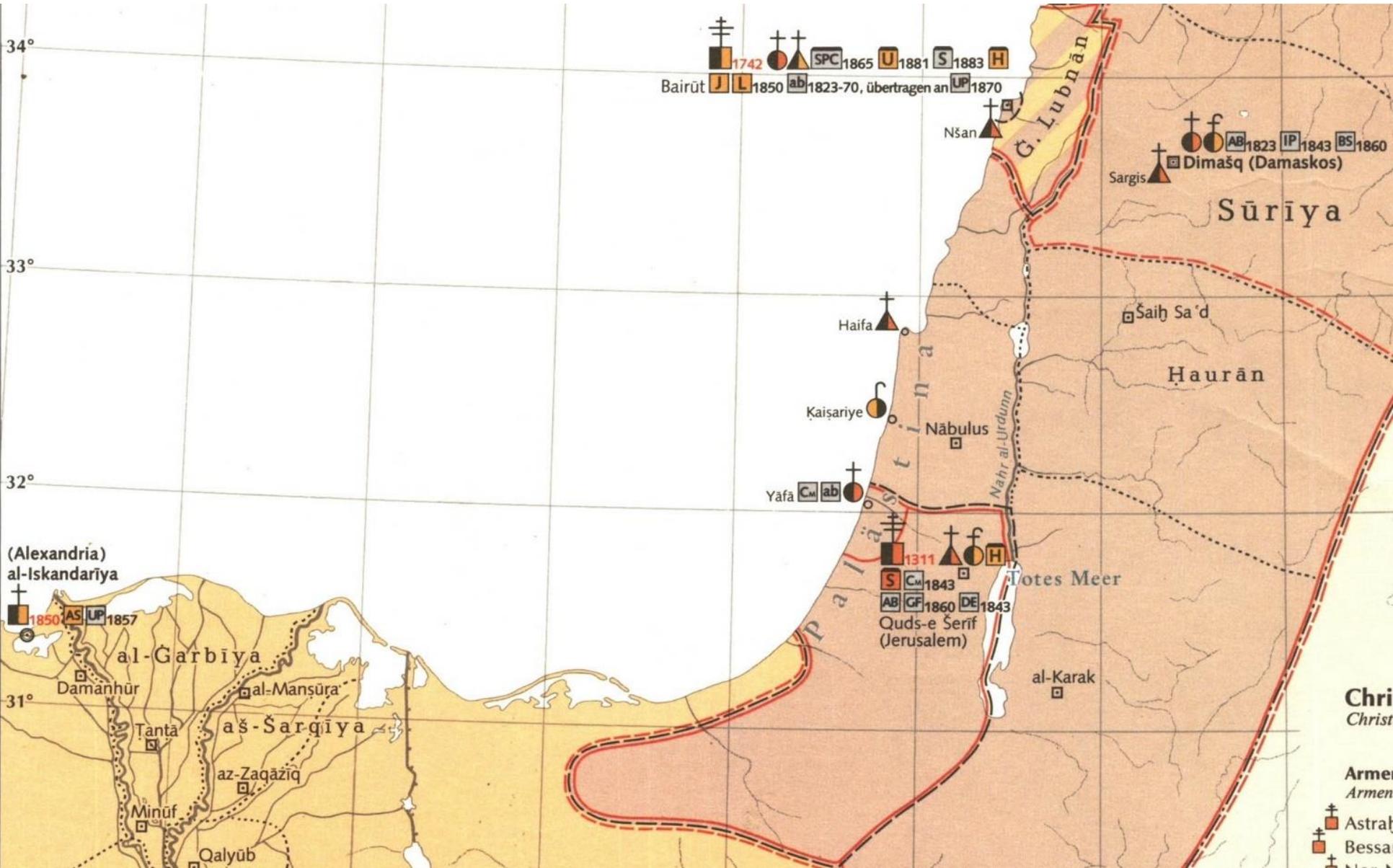
Übersicht



Legende



zurück







IN HAC BASILICA REQUIESCIT CORPVS S. BARTHOLO MAE





ATTRAVERSO LA GRANDE TRIBOLAZIONE

CRISTO NICE IO GODO

LA LUCE DEL MONDO

S. CLARA





"NUOVI MARTIRI"

IA, OCEANIA E MEDIO ORIENTE











ԵՐԱՆԵՆԼԻ ԻԳՆԱՏԻՈՍ ԱՌԻ. ՄԱՆՈՅԵԱՆ
1869 - 1915

BEATO IGNAZIO MALOYAN

Arcivescovo di Mardin - Martire

Anhang:

Vertrag von Lausanne – Sektion III (Schutz der Minderheiten)

Artikel 37 – Die Türkei verpflichtet sich zur Anerkennung der in den Artikeln 38 bis 44 festgelegten Bedingungen als Grundgesetze, wonach kein Gesetz, keine Verordnung oder offizielle Handlung im Widerspruch zu diesen Bedingungen stehen oder sie verletzen darf.

Artikel 38 – [1] Die türkische Regierung verpflichtet sich allen Bewohnern der Türkei ohne Ansehen der Herkunft, Nationalität, Sprache, Rasse oder Religion umfassenden Schutz des Lebens und der Freiheit zu garantieren. – [2] Alle Bewohner der Türkei genießen, öffentlich oder privat, die Freiheit des Gewissens, der religiösen Anschauung oder Überzeugung, sofern dies nicht der Öffentlichen Ordnung und den guten Sitten zuwiderläuft. – [3] Nicht-muslimische Minderheiten sollen völlige Reisefreiheit und Ausreisefreiheit genießen, wobei für sie die Regelungen gelten, die von der türkischen Regierung zur nationalen Verteidigung oder zur Aufrechterhaltung der Öffentlichen Ordnung bezüglich von Teilen oder des ganzen Territoriums der Türkei auf alle türkischen Staatsbürger angewandt werden.

Artikel 39 – [1] Türkische Staatsbürger, die nicht-muslimischen Minderheiten angehören, werden die gleichen bürgerlichen und politischen Rechte genießen wie Muslime. – [2] Alle Bewohner der Türkei werden, ohne Unterschied aufgrund von Religion, vor dem Gesetz gleich sein. – [3] Unterschiede von Religion, Weltanschauung oder Bekenntnis dürfen nicht zur Benachteiligung eines türkischen Staatsbürgers hinsichtlich seiner bürgerlichen oder politischen Rechte, wie z.B. der Zulassung zu öffentlichen Ämtern, Funktionen oder Ehren, oder der Ausübung von Berufen und Handwerken führen. – [4] Der Gebrauch jedweder Sprache durch einen türkischen Staatsbürger im privaten Umgang, im Handel, hinsichtlich der Religion, in der Presse oder bei Veröffentlichungen jeglicher Art oder bei öffentlichen Versammlungen wird keinerlei Beschränkungen unterliegen. – [5] Ungeachtet der Existenz der offiziellen Sprache, wird türkischen Staatsbürgern nicht-türkischer Sprache, die Möglichkeit gegeben werden, sich bei Gericht ihrer eigenen Sprache zu bedienen.

Artikel 40 – Türkische Staatsangehörige, die nicht-muslimischen Minderheiten angehören, werden vor dem Recht und in der Praxis die gleiche Behandlung und Sicherheit erfahren wie die anderen türkischen Staatsbürger. Insbesondere werden sie genauso berechtigt sein, auf eigenen Kosten wohltätige, religiöse und soziale Einrichtungen, Schulen aller Art und andere Bildungs- und Erziehungseinrichtungen zu errichten, zu verwalten und zu kontrollieren, dort ihre eigene Sprache zu gebrauchen und ihre eigene Religion frei auszuüben.

Artikel 41 – [1] Hinsichtlich des öffentlichen Schulwesens wird die türkische Regierung in denjenigen Städten und Bezirken, wo eine beachtliche Anzahl von Nicht-Muslimen leben, angemessene Möglichkeiten dafür bieten, dass in den Grundschulen der Unterricht für Kinder solcher türkischer Staatsangehöriger in ihrer eigenen Sprache erteilt wird. Diese Bestimmung soll jedoch die Türkische Regierung nicht daran hindern, türkischen Sprachunterricht in den genannten Schulen verpflichtend zu machen. – [2] In Städten und Bezirken, wo der Anteil der türkischen Staatsbürger, die nicht-muslimischen Minderheiten angehören, beachtlich ist, ist diesen Minderheiten zuzusichern, dass sie in den Genuss eines gerechten Anteils der Summen kommen werden, die aus öffentlichen Mitteln des Staates, der Gemeinde oder aus anderen Budgets für Bildungs-, religiöse- oder mildtätige Zwecke ausgegeben werden können. – [3] Die fraglichen Summen werden den berechtigten Vertretern der interessierten Einrichtungen und Institutionen ausgezahlt werden.

Artikel 42 – [1] Die türkische Regierung verpflichtet sich in Bezug auf die nicht-muslimische Minderheiten Maßnahmen zu treffen, damit diese alle Fragen des Familienrechts oder Personenstandsrechts in Übereinstimmung mit ihren Gewohnheiten regeln können. – [2] Die entsprechenden Maßnahmen werden von besonderen Kommissionen erarbeitet, die aus einer gleichen Zahl von Vertretern der türkischen Regierung und der einzelnen Minderheiten bestehen. Im Falle abweichender Meinungen werden die türkische Regierung und der Rat des Völkerbunds gemeinsam einen unter den europäischen Rechtsgelehrten auszuwählenden Schiedsrichter benennen. – [3] Die türkische Regierung verpflichtet sich, den Kirchen, Synagogen, Friedhöfen und anderen religiösen Institutionen der oben erwähnten Minderheiten, vollen Schutz zu garantieren. Allen gegenwärtig in der Türkei bestehenden religiösen Stiftungen und religiösen und gemeinnützigen Institutionen wird der Fortbestand aller Einrichtungen und Genehmigungen garantiert; die türkische Regierung wird hinsichtlich der Schaffung neuer religiöser und gemeinnütziger Institutionen keine der Hilfen verweigern, die anderen privaten Institutionen dieser Art garantiert werden.

Artikel 43 – [1] Türkische Staatsangehörige, die nicht-muslimischen Minderheiten angehören, werden nicht zur Verrichtung einer Handlung gezwungen werden, die eine Verletzung ihres Glaubens oder ihrer religiösen Vorschriften darstellt, sie sollen keine Nachteile haben, wenn sie es ablehnen, an ihrem Wochenerhag vor dem Gericht zu erscheinen oder Rechtsgeschäfte zu erledigen. – [2] Diese Regelung befreit diese türkischen Staatsangehörigen aber nicht von solchen Verpflichtungen, denen alle türkische Staatsangehörige im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung unterliegen.

Artikel 44 – [1] Die Türkei erklärt sich damit einverstanden, dass die Vorschriften der vorhergehenden Artikel dieses Abschnittes, sofern sie nicht-muslimische Staatsangehörige betreffen, internationale Verpflichtungen darstellen und unter die Garantie des Völkerbunds fallen. Sie können ohne die Zustimmung der Mehrheit des Rates des Völkerbundes nicht geändert werden. Das Britische Empire, Frankreich, Italien und Japan verpflichten sich durch die anwesenden Vertreter, einer Änderung der genannten Artikel, die von der Mehrheit des Rates des Völkerbundes beschlossen wird, ihre Zustimmung nicht zu versagen. – [2] Die Türkei erklärt sich damit einverstanden, dass jedes Mitglied des Rates des Völkerbundes das Recht hat, eine Verletzung oder drohende Verletzung einer dieser Verpflichtungen dem Rat anzuzeigen und der Rat dementsprechend vorgehen und entsprechende Anweisungen geben kann, die unter den gegebenen Umständen angemessen und wirksam erscheinen. – [3] Des weiteren erklärt sich die Türkei damit einverstanden, dass im Falle rechtlicher oder tatsächlicher Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich dieser Artikel zwischen der türkischen Regierung und einer der anderen Signatarmächte oder anderer Staaten, die Mitglieder des Rates des Völkerbundes sind, diese Meinungsverschiedenheiten als internationaler Streitfall gemäß Artikel 14 des Vertrages über den Völkerbund behandelt werden. Die türkische Regierung stimmt zu, dass jeder derartige Streitfall, sofern es die andere Partei verlangt, vor den internationalen Gerichtshof gebracht wird. Die Entscheidung dieses Gerichtshofes ist endgültig und hat die gleiche Rechtskraft und Bindung wie ein Urteil nach Artikel 13 des Vertrages über den Völkerbund.